

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit ein paar hundert Lombarden bevölkert. Zwei Tage zuvor hatte sie Adolf Pichler der Hauptmann der Wiener Akademiker, in Untersuchung genommen, ob nicht geheimer Briefwechsel oder verborgene Waffen ihren zweideutigen Ruf bestätigen. Aber bei den schlauen Italienern war natürlich nichts zu finden. Als wir vorüber zogen starrten die schwarzen Kerls grimmig herüber. Die uns auf der Straße begegneten, schlichen gesenkten Auges vorbei. Die Schützen alle aber jauchzten auf wie aus einem Munde, daß die Berge ringsum schallten und sangen ein kräftig deutsches Lied.

Zweites Kapitel.

Bogen. — Erzherzog Johann. — Unsere Bestimmung. — Ein Paradies. — St. Pauls. — Kaltern. — Tramin. — Diensteifer.

Vor Bogen empfing uns eine vortreffliche Bürgermusik und führte uns durch eine Anzahl von Zuschauern in die wohlhabige, kaufmännische Stadt. Der deutsche Thurm des herrlichen Domes, die mächtige deutsche Fahne vor dem Rathhause, die Mehrzahl wohlbekannter Laute sagte den Schützen, trotz alles Wälschens von rechts und links, daß sie in eine deutsche Stadt gekommen.

Doch das Wichtigste was eben Bogen innerhalb seiner Mauern barg, hatten wir noch nicht gesehen. Johann der Erzherzog, der liebe Hansl der Tiroler war ja in Bogen und sein Bruder Rainer, der durch den Aufstand der Wälschen gezwungen, mit seiner Familie von Mailand hieher gezogen. Schon in Innsbruck hatte Johann durch seinen Aufruf die alte Begeisterung der Tiroler angefacht und ihre Schützenkompagnieen in Bewegung gesetzt. Nun war er hier, um die Anrückenden zu leiten und sie auf die bedrohten Punkte der Tirolergrenzen zu vertheilen. Alle waren wir in der größten Spannung unsern „Vater Hans“ zu sehen. Zwar ist sein Anblick in Tirol nichts Seltenes; allein ihn in einer so unerwarteten Lage wieder zu sehen, das spannte die Gemüther. Mit Schweiß und dickem Staub bedeckt, wie wir eben von der Straße kamen, zogen wir unmittelbar, Stubaiier und Studenten, vor den Gasthof der Kaiserkrone, wo die kaiserlichen Brüder wohnten. Unbeschreiblich war das Gedränge. Da öffnete sich ein spärlicher Raum und herzutreten Johann, Rainer, seine Söhne und mehrere Offiziere. „Bivat! Hoch!“ schallt es wie aus tausend Kehlen. Johann drückt den Führern herzlich die Hand und grüßt Alle